

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Termine  
und Infos für  
*Queers &  
friends*

Nr. 188  
MAI 2025

 wufzentrum  
queeres Zentrum Würzburg



*Liebe Leser:innen,*

# HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



*auf dem Cover seht ihr diesen Monat Zarah Leander, in Anlehnung an den Artikel über den Schlagerdichter Bruno Balz.*

*Im Mai ist - wie ihr sicherlich alle wisst - wieder der Eurovision Song Contest, den ihr wie gewohnt im WuF bei der ESC-Party am 17. verfolgen könnt. Zur Einstimmung wird außerdem am 3. Mai von Heiko ein ESC-Quiz angeboten.*

*Einen musikalischen Mai wünscht euch  
Natalie*





## *Widerstand formiert sich*

Seit seiner Amtseinführung im Januar führt Donald Trump einen Feldzug gegen die Programme, die in den USA unter der Abkürzung DEI Diversity, Equity and Inclusion (Vielfalt, Gleichberechtigung, Eingliederung) bekannt sind. Der Präsident argumentiert, dass die Bevorzugung einiger Bevölkerungsgruppen eine Benachteiligung anderer Gruppen darstellt. Vor allem weiße heterosexuelle Männer will Trump schützen. Auch vor der „Geschlechterverwirrung von Kindern“, dem Versuch den Frauensport zu vernichten und vor dem Verlust der Religionsfreiheit wird gewarnt.

In einer schier unüberblickbaren Reihe von Dekreten, Erlassen und ersten Gesetzen haben Trump selbst, seine Minister:innen und der Regierungsberater und Tech-Milliardär Elon Musk die über lange Jahre erkämpften Rechte im Federstreich abgeschafft.

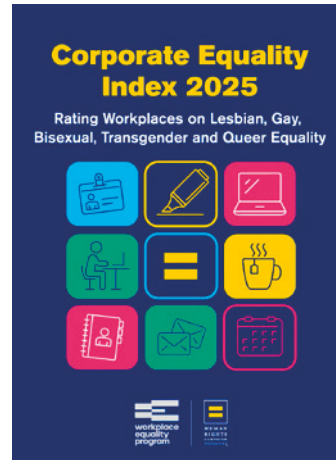
Konservative Think-Tanks versuchen über gesellschaftlichen Druck, per Klage vor Gerichten oder über Boykottaufrufe die DEI-Aktivitäten von US-Konzernen abzuschaffen. Viele Firmen in den USA arbeiten mit der LGBTI-Organisation Human Rights Campaign (HRC) zusammen, die jedes Jahr den „Corporate Equality Index“ erstellt. Der Index misst, wie sehr sich Unternehmen für die Gleichbehandlung von queeren Menschen einsetzen und gibt Tipps was getan werden kann, um das Ergebnis zu verbessern.

Erste Firmen, wie der Whiskey-Hersteller Jack Daniels oder die Autobauer Ford und Toyota, beugten sich schnell dem Druck der Think-Tanks. Tech-Giganten, wie Google oder der Facebook/Instagram-Konzern Meta, folgten.

Anders verhält es sich beim Unterhaltungskonzern Disney. Als auf der Hauptversammlung vom Think Tank „National Center for Public Policy Research“ der Antrag gestellt wurde, die Zusammenarbeit mit HRC

einzustellen sowie alle DEI-Programme zu beenden, hatte Disney als eines von wenigen Unternehmen den Bestwert von 100 Punkten beim Corporate Equality Index erreicht. Disneys Vorstand empfahl den Aktionär:innen den Antrag abzulehnen und begründete dies mit der erfolgreichen Zusammenarbeit einer diversen Belegschaft. Mit fast 99 % wurde der Antrag abgelehnt.

Ähnliche Szenen haben sich auch bei Apple abgespielt. Auch hier gab es eine Initiative zur Abschaffung von DEI. Vorstandschef Tim Cook betont, dass es bei Apple nie Quoten gegeben habe und es dennoch eine „einzigartige Kultur“ der Vielfalt gebe. Daran werde man auch künftig festhalten. Auch hier hat eine übergroße Mehrheit bei der Hauptversammlung dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt.





## *Anti-LGBTI-Gesetz*

Im westafrikanischen Ghana wird erneut ein umstrittenes Anti-LGBTI-Gesetz diskutiert, das queeren Aktivismus und gleichgeschlechtliche Zärtlichkeiten mit Haftstrafen belegen könnte. Bereits jetzt sind homosexuelle Handlungen nach einem Gesetz aus der britischen Kolonialzeit mit bis zu drei Jahren Haft strafbar.

Ein weitergehender Gesetzentwurf aus dem Jahr 2021, der unter anderem drastische Strafen für die „Förderung von LGBT+-Aktivitäten“ vorsah, wurde im Februar 2024 vom Parlament verabschiedet. Allerdings unterzeichnete der damalige Präsident Nana Akufo-Addo das Gesetz nicht mehr vor seinem Amtsende im Januar 2025, wodurch es hinfällig wurde. Er verwies auf laufende Klagen, die der ghanaische Supreme Court jedoch zurückwies, da er sich erst nach Inkrafttreten des Gesetzes damit befassen könne.

Der neue Präsident John Dramani Mahama befürwortet nun das



Vorhaben und strebt eine Regierungsvorlage an, um eine breitere politische Unterstützung zu erhalten. Der aktuelle Entwurf nennt scharfe Strafen: So werden bis zu zehn Jahre Haft für die „Förderung von LGBT+-Aktivitäten“ oder deren Lehre an Minderjährige verhängt. Die gleiche Strafe droht für öffentliche gleichgeschlechtliche Zärtlichkeiten. Außerdem sollen alle Organisationen verboten werden, die über geschlechtsangleichende Maßnahmen informieren oder queere Menschen unterstützen.

In Ghana sind über 70 % der Bevölkerung christlichen Glaubens. Laut einer aktuellen Umfrage lehnen 96 % Homosexualität ab. Auch im Parlament zeichnet sich trotz internationaler Kritik für den neuen Entwurf eine breite Unterstützung ab.

## *Polen erleichtert Anerkennung*

Das Oberste Gericht in Polen hat Mitte März ein Grundsatzurteil gefällt, welches das Verfahren zur rechtlichen Anerkennung von Trans\*Personen vereinfacht. Bislang mussten Betroffene ihre Eltern oder Vormunde verklagen, um Name und Geschlechtseintrag offiziell ändern zu lassen. Diese Praxis wurde nun mit sofortiger Wirkung abgeschafft.



Künftig erfolgt das Verfahren auf Antrag der betroffenen Person in einem nicht-streitigen Prozess. Nur Ehepartner müssen gegebenenfalls einbezogen werden. Die Entscheidung wurde von queeren

Organisationen wie der „Kampagne gegen Homophobie“ begrüßt. Sie heben die Erleichterung für Trans\*Personen hervor – weniger Stress, geringere Kosten und schnellere Entscheidungen.

Trotzdem fehlt weiterhin eine gesetzliche Grundlage. Das Verfahren basiert nach wie vor auf individuellen Gerichtsentscheidungen, die medizinische Gutachten verlangen und teils diskriminierende Befragungen beinhalten können. Auch ein dritter Geschlechtseintrag existiert in Polen nicht. Menschenrechtsorganisationen fordern daher klare gesetzliche Regelungen. Die Entscheidung des Obersten Gerichts ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Selbstbestimmung und Menschenwürde für Trans\*Personen in Polen. Dennoch zeigt der Fall auch, wie dringend gesetzliche Regelungen gebraucht werden, um einheitliche, faire und respektvolle Verfahren zu garantieren. Die Würde und Rechte von Trans\*Personen dürfen nicht von der Haltung einzelner Richter abhängen. (bs)

# Bruno Balz - schwules Verlangen in Schlagertexten

Im Lieblingsbuch wurde der Roman "Berliner Sehnsucht" von Johannes Albedorf vorgestellt - und so wurde ich auf einen der größten deutschen Text- und Schlagerdichter aufmerksam. Seine Lieder kennt fast jede:r, er selbst ist praktisch vergessen. Was überaus schade ist, führte er doch ein bewegtes und bewegendes Leben.

Balz wurde 1902 als einziges Kind seiner Eltern in Berlin geboren. Sein Vater war Sattler, seine Mutter Hausfrau. Bereits in der Schulzeit begann er zu dichten und zu texten. Trotzdem machte er zunächst eine Ausbildung zum Küfer und arbeitete in einer Weinhandlung.

Genährt von der liberalen Großstadt war sich Balz schon früh seiner Homosexualität bewusst und lebte diese auch aus. Er engagierte sich in der damaligen Schwulenbewegung, veröffentlichte Aufsätze und Texte in einschlä-



gigen Zeitschriften und hatte Kontakt mit dem großen Arzt und Sexualwissenschaftler Dr. Magnus Hirschfeld.

Ab 1923 veröffentlichte er Liedtexte, 1929 schrieb er erstmals Texte für Tonfilme. Seine Texte kamen gut an und wurden schnell populär. Bereits 1924 schrieb er den Text für das Lied "Bubi, lass uns Freunde sein", das als eine der ersten "schwulen" Plattenveröffentlichungen gilt. Auch danach enthielten seine Texte zumindest für wissende Ohren oft zweideutig zu hörende Zeilen, die ohne großen

Widerspruch auch als männliches Verlangen verstanden werden konnten.

1936 und 1941 wurde er zweimal nach dem damals gültigen §175 StGB verhaftet. Beim ersten Mal musste er Monate im Gefängnis überstehen und sah sich in Folge dessen gezwungen zu heiraten. Trotzdem wurde seine Mitwirkung an den Filmen dieser Zeit nicht erwähnt, lediglich auf den entsprechenden Platten war sein Name zu finden.

Bei der zweiten Verhaftung konnte er nach relativ kurzer Zeit auf Einwirken seines musikalischen Partners, dem Komponisten Michael Jary, freikommen, musste dafür jedoch Texte für den Propaganda-Film "Die große Liebe" schreiben.



Ironischerweise wurden zwei dieser Lieder, direkt nach der Haftentlassung entstanden, zwei seiner größten Erfolge: "Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n" und



"Davon geht die Welt nicht unter" - oft genug als NS-Durchhalteparolen gebraucht und beschmutzt.

Nach dem Krieg sah sich Balz gezwungen, seine Scheinehe und seine Homosexualität zu offenbaren, um einer Verurteilung durch die Alliierten zu entgehen. Danach konnte er die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Jary bis in die 1960er Jahre fortsetzen. Seine Hits, die insbesondere Zarah Leander zu großem Ruhm verhelfen, hat fast jeder schon

einmal gehört: "Der Wind hat mir ein Lied erzählt", "Kann den Liebe Sünde sein?" und später "Wir wollen niemals auseinandergeh'n" sind nur einige.



Sarah Leander

Mit den Tantiemen des Liedes "Mamma", bereits 1941 entstanden und 1968 durch Heintje zum Hit geworden, stiftete Balz ein SOS-Kinderdorf.

Ende der 1960er Jahre zog sich Balz zurück. Testamentarisch erlaubte er Veröffentlichungen über ihn erst zehn Jahre nach seinem Tod 1988, so dass sein letzter Lebensgefährte, der Künstler Jürgen Draeger, 1998 seinen Nachlass auf-

zuarbeiten begann, um Balz "seine Vergangenheit zurückzugeben".

Insgesamt textete Balz mehr als 1.000 Schlager- und Musiktexte und wirkte an vielen bekannten Filmen der dreißiger, vierziger und fünfziger Jahre mit.

Der Dokumentarfilm "Im Schatten der Träume" von 2024 thematisiert die Zusammenarbeit von Balz und Jary und stellenweise auch Balz' Homosexualität. (ab)



EUROVISION  
SONG CONTEST

## ESC-QUIZ

SAMSTAG, 3. MAI  
BEGINN 20 UHR

Zur Einstimmung auf den ESC am 17. Mai testen wir euer Wissen zum ESC.

Wer hat das Spektakel am häufigsten gewonnen, wer hat meistens den letzten Platz belegt? Seit wann gibt es die legendären 12 Punkte, seit wann die Halbfinale? Welcher Künstler war der erfolgreichste Teilnehmer, welche Künstlerin vertrat ihr Land am häufigsten?

Wer diese und viele andere Fragen beantworten kann, ist genau richtig an diesem Abend.

Neben dem Quiz schauen wir auf die Geschichte des ESC mit jeder Menge Musik und Videos zurück.

# Queer Pride Würzburg e. V.

Der Verein wurde im Februar 2018 gegründet und hat als Hauptziel, jährlich ab 2019 ein queeres Straßenfest in der Würzburger Innenstadt zu veranstalten.

Wir wollen Einfluss nehmen auf das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Dies wollen wir durch die Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen erreichen, die geeignet sind, bestehende Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber LSBTIQA\* zu beenden. Das Ziel ist, die volle rechtliche Gleichstellung dieser Gruppen in allen Bereichen des Lebens zu fördern und letztlich zu erreichen.

Wichtig ist uns dabei auch die Unterstützung von Menschen, die Opfer von Gewalt aufgrund ihrer sexuellen Orientierung geworden sind. Selbstverständlich für uns ist auch die solidarische Unterstützung von Menschen mit HIV und AIDS.

In diesem Sinne möchten wir auch mit in- und ausländischen Vereinigungen und Verbänden zusammenarbeiten, welche vergleichbare Zielsetzungen haben.

**Willst du das auch?  
Dann unterstütze uns mit  
deiner Mitgliedschaft!**

Bei Fragen wende dich an  
[kontakt@queerpridewue.de](mailto:kontakt@queerpridewue.de)



# ANGELIKA MAYER-RUTZ

Schon seit vielen Jahren steht Angelika Mayer-Rutz als Ansprechpartnerin für das Wuf - schwulesbisches Zentrum zur Verfügung.

Durch ihre berufliche Erfahrung als psychologische Beraterin, aber auch durch ihren Kontakt zu Eltern/Angehörigen, zu homo-transsexuellen Menschen steht sie bei persönlichen Problemen kompetent zur Seite.

Ihre Erfahrungen hat Angelika Mayer-Rutz in ihren Büchern veröffentlicht:

*„Bitte liebt mich, wie ich bin - Homosexuelle und ihre Familien berichten“*

*„Wie Phönix aus der Asche - Transsexuelle Menschen berichten“*



Angelika Mayer-Rutz  
Marienstrasse 25  
97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 - 45937  
Mobil: 0171 - 654 8203  
[www.Mayer-Rutz.de](http://www.Mayer-Rutz.de)  
[Mayer-Rutz@web.de](mailto:Mayer-Rutz@web.de)

## ... *Omnisexuell / Omniromantisch*

Diese sexuelle bzw. romantische Orientierung bezeichnet Menschen, die sexuelle bzw. romantische Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter empfinden (können). Das Geschlecht spielt jedoch nicht eine Rolle, sondern ist ein, jedoch nicht der bestimmende Faktor der Anziehung. Es gibt eine große Überschneidung mit der Pansexualität bzw. Panromantik.

## ... *Otter*

Otter ist eine "Typenbezeichnung" für queere Männer. Sie wird als Fremd- und Eigenbezeichnung verwendet und bezeichnet stärker behaarte, schlanke bis muskulöse schwule, bisexuelle oder queere Männer. Sie bilden damit ein Gegenstück zu den sogenannten Bären. Weitere Bezeichnungen sind beispielsweise Twink und Hunk.

## ... *Outing*

Im Gegensatz zum eigenbestimmten Coming Out ist das fremdbestimmte Outing durch Dritte zu Recht umstritten. Wer anderen ohne Zustimmung die sexuelle oder romantische Orientierung oder Geschlechtsidentität eines Menschen verrät, greift tief in dessen Privatsphäre ein, was zu emotionalen und psychischen Problemen und auch zu Schwierigkeiten und Brüchen mit dem sozialen oder familiären Umfeld führen kann.

Das Outing und die Kontrolle darüber sollte der jeweiligen Person selbst vorbehalten bleiben.

Bekanntere Beispiele in Deutschland sind z.B. das Outing von Hape Kerkeling und Alfred Biolek in der RTL-Talkshow "Der Heiße Stuhl" durch Regisseur Rosa von Praunheim 1991 oder das (durch Wieben freigegebene) Outing des Nachrichtensprechers Wilhelm Wieben durch Inge Meysel in einem Interview im "Stern" 1995. (ab)



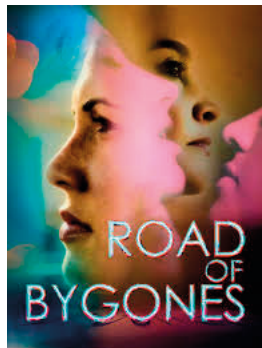
## Queer Eye - der Filmtipp: „Weg der alten Zeiten“

*Drama/Komödie - USA 2020 - ca. 74 Minuten - OmU*

Die Schwestern Bobbi und Samantha haben sich eigentlich nicht mehr viel zu sagen. Samantha lebt mit ihrem Partner ein bürgerliches Leben, Bobbi lebt mit ihrer Partnerin Ally in einer Beziehung, die von Dominanz und Hingabe geprägt ist.

Als Bobbi erfährt, dass ihre Mutter gestorben ist, nähern sich die Schwestern langsam wieder aneinander an. Sie beschließen die Asche ihrer Mutter zu sich zu holen, um einen Schlussstrich unter die ungesunde Beziehung zu setzen.

Gemeinsam mit Ally machen sich die beiden auf einen Roadtrip quer durchs Land. Dabei geraten sie immer wieder in Situationen, die sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten der Schwestern deutlich machen und auch die Beziehung zwischen Bobbi und Ally beeinflussen.



Der kammerspielartige Film, von der Regisseurin Astrid Ovalles in Szene gesetzt, ist nahezu komplett mit Frauen besetzt und von Frauen produziert und zeigt eine ungewohnte Perspektive auf weibliche und lesbische Beziehungen.

Der Film ist derzeit im Amazon Prime Abo enthalten. (ab)

*Terminhinweis des Referat Queer:feminismus:*

# PRISM

*31. Mai im Dornheim*

Glitz & Glam. Pride Special w/Prosumer (OstGut, Runningback/FabricTon), Denny Voltage, Paula Kugelblitz & Drag Performance. In Kooperation mit dem Referat Queer:feminismus & Rise Wue.

**19 - 21 Uhr** Rise - die Queere Lesebühne

**21 - 23 Uhr** Sparkle up your Stuff -  
Workshop & Vortrag vom Referat Queer:feminismus zur  
kulturellen Bedeutung von Glitzer in queeren Communities

**23 Uhr** Partybeginn

**24 Uhr** Drag Performance

*Floor oben:*

**0.30 Uhr** Denny Voltage

**1.30 Uhr** Prosumer

**3.30 Uhr** Paula Kugelblitz

*Floor unten:*

House & Techno DJ Showcase Geronimo all night



SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für trans Menschen

Unser Ziel ist es, trans, inter und nicht-binären Menschen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des Wuf-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es oft ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.

Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[sarah@trans-ident.de](mailto:sarah@trans-ident.de)

## Queerfilmnacht im Central

MONTAG, 26. MAI UM 20.30 UHR

zeigt **BLINDGÄNGER**

Tragikomödie, ca. 95 min, Deutschland 2024

In "Blindgänger" erzählt die queere Regisseurin Kerstin Polte eine in Deutschland nicht gar so ungewöhnliche Geschichte aus neuen Perspektiven: Im Episodenfilm wird in Hamburg ein Blindgänger gefunden, eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Die großflächige Evakuierung reißt nicht nur Wunden auf und bringt Ängste ans Licht, sondern lässt auch ungeahnte Nähe entstehen und Menschen aneinander rücken. (ab)



Bild: © Nika Akin | pixelio.de

19 TERMINHINWEIS

# TERMINE

# M A I

1 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

2 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

3 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.

**20 Uhr ESC-Quiz**  
ESC-Rückschau und Quiz

4 | SO

**11 Uhr Queere Ü50-Gruppe**  
Stadtführung „Juden in Würzburg“,  
Unkostenbeitrag je nach Teilnehme-  
denzahl ~ 14€, danach (13 Uhr) Essen  
im Wirtshaus am Dom

5 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

6 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Muttertags-Special mit Diskussion  
und Geschenke-Brainstorming

7 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

8 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

9 | FR

**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

10 | SA

**18.30 Uhr Bark & Play-Stammtisch**  
Treff der Puppys

**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
Anmeldung wegen Tischreservierung:  
lesbenstammtisch@wufzentrum.de

11 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

12 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

13 | DI

**18.30 Uhr Planungstreffen Schul  
projekt - Information, Aufklärung &  
Workshops an Schulen**  
Interessierte willkommen!

14 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

15 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

16 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

17 | SA

**20 Uhr ESC-Party**  
Wir verfolgen gemeinsam den Euro-  
vision Song Contest und jede\*r kann  
mitvoten und etwas gewinnen.

18 | SO

**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF

19 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

20 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Riesenmikado/Boule - wir machen  
Outdoor-Spiele

21 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, Facebook und GayRoyal

22 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

25 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

26 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

**20.30 Uhr Queerfilmnacht**  
im Central  
Blindgänger

27 | DI

**20 Uhr Spieleabend am Dienstag**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

28 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

29 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

30 | FR

**19 Uhr FLINTA-Abend**  
Offener Abend für alle FLINTA\*s und  
Allies

# AUSBLICK JUNI

- 1 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**
- 2 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**
- 3 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**  
Sommer-Special - wir machen selbst Eis
- 4 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

- 5 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**
- 6 | FR  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**
- 7 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**
- 26-29 | DO-SO  
**CSD Würzburg**  
mit verschiedenen Veranstaltungen und Straßenfest am Samstag, 28. Juni

## Impressum

herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs), Heiko Braungardt, Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Bilder:  
Cover: © Svensk Filmindustri (SF), Fotograf Louis Huch | wikimedia.org  
Seite 3: © Uschi Dreiuicker | pixelio.de  
Seite 5: © The Human Rights Campaign  
Seite 6, 7: © TUBS | wikimedia.org  
Seite 8: © gemeinfrei, v. Bund für Menschenrecht | wikimedia.org  
Seite 9: © gemeinfrei, v. UFA | wikimedia.org  
Seite 9: © Walter Jäger, Bruno Balz-Archiv Berlin | wikimedia.org  
Seite 10: © gemeinfrei, Otto Skall | wikimedia.org  
Seite 19: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Beiträge und Vorschläge willkommen!  
Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe:  4 €  6 €  10 €  anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

# ESC-Party

mit

Live-Übertragung  
& Tippspiel!

Samstag, 17.5.2025  
20 Uhr  
WuF-Zentrum

Eintritt frei!



 wufzentrum  
queeres Zentrum Würzburg